

Protokoll zur Jahresversammlung 2010

27. Mai 2010, 17.30 Uhr bis 19.00h

PHZH, Rämistrasse 59, 8001 Zürich, RAA G 07

1. Begrüssung

Die Anwesenden, unter ihnen auch die Leitenden von SGL-Arbeitsgruppen, werden von der Präsidentin im Namen des Vorstandes herzlich begrüsst.

Alle Dokumente, die heute zur Diskussion stehen und verabschiedet werden sollen, sind auf der Website der SGL publiziert (www.sgl-ssfe.ch → Mitgliedschaft → Jahresversammlung → Jahresversammlung 2010).

Zahlreiche Mitglieder haben sich entschuldigen lassen. Aus dem Vorstand war Walther Bircher leider verhindert.

2. Stimmzählung

Peter Trepp fungiert als Stimmzähler. Zu Beginn der Versammlung sind 18 Stimmberechtigte anwesend.

3. Änderung der Traktandenliste

Die Traktandenliste, welche mit der Einladung zur MV versendet wurde, wurde in Bezug auf ein Traktandum (Mutationen im Vorstand) geändert. Die neue Traktandenliste wird von den Stimmberechtigten einstimmig akzeptiert.

4. Abnahme des Protokoll der Jahresversammlung 2009

Betreffend das Protokoll der Jahresversammlung 2009 (Verfasserin: Bärbel Reuschenbach) werden keine Anträge gestellt oder Einwände erhoben. Das Protokoll wird von allen Stimmberechtigten angenommen.

5. Jahresberichte 2009: Vorstand, Geschäftsbericht BzL, Arbeitsgruppen

5.1 Informationen aus dem Vorstand

- Die Anzahl der Mitglieder der SGL ist erstmals seit drei Jahren auf total 580 (+9) Mitglieder leicht angestiegen. Der Vorstand freut sich über diesen Trend, den er mit der Gründung neuer AG's erklärt.
- Vernehmlassungen: Die SGL war offizieller Vernehmlassungspartner für den LP 21. In Bezug auf die HarmoS-Bildungsstandards hat die SGL das Feedback der AG's eingeholt und in ihrer Stellungnahme mit einbezogen. In ihrem Schreiben an die WBK hat die SGL zusammen mit der FH-CH und dem VSH moniert, dass Dozieren-

de durch einen Sitz in der Akkreditierungskommission vertreten sein müssten. Die Dozierenden der Hochschulen sind nicht ausreichend vertreten.

- Tagungen: Die SGL war an zwei Tagungen beteiligt, 'Unterrichtsforschung und Unterrichtsentwicklung' in Zürich und 'Entwicklung und Lernen junger Kinder'. Beide Tagungen konnten hohe Teilnehmendenzahlen verzeichnen und sind auf internationales Interesse gestossen. Die Tagungen waren äusserst erfolgreich.
- Wissensplattform für die AG's: Gemäss dem Beschluss der MV von 2009 wurde Dr. Damian Miller der Auftrag zur Konzeption einer webbasierten Wissensplattform für die AG's erteilt. Die Plattform wird in Punkt 9 vorgestellt.

5.2 Geschäftsbericht BzL (Bericht von Alois Niggli)

- Der 27. Jahrgang wurde publiziert.
- Die Abonnementszahlen sind insgesamt betrachtet gleich geblieben.
- Präsenz der BzL: Durch Förderung der Datenbank sowie der Optimierung der Möglichkeiten zu Downloads von Artikeln soll die Präsenz der BzL beim Fachpublikum gefördert werden.
- Das Redaktionsteam hat eine Regelung zum Einsatz von Gastautorinnen und –autoren, z.B. von AG-Leitenden, getroffen.
- Im laufenden Jahr ist eine Ausgabe über Lehrmittel geplant, welche auf breites Interesse stossen dürfte.

5.3 AG's

- Gründung neuer AG's: Im Rahmen von Fachtagungen wurden die AG's 'Bildung junger Kinder' und 'Mensch-Natur-Gesellschaft' gegründet. Ganz neu ist die AG 'Berufspraktische Studien'; allenfalls wird auch eine schweizerische Sektion der Didaktiker Mathematik eingerichtet und wird es eine AG im Bereich Theaterpädagogik geben. Der Vorstand freut sich über die positive Entwicklung in Bezug auf die AG's, in denen die meisten CH-PH's vertreten sind.
- Der Vorstand hat Rahmenvorgaben bei der Gründung von AG's formuliert und in einer Wegleitung für AG's zusammengestellt (publiziert auf der SGL-Website).

6. Jahresrechnung 2009 SGL und BzL (beide Dokumente auf Website publiziert)

6.1 Jahresrechnung 2009 SGL (Bericht Ruedi Stüssi)

Es wurde ein Vermögenszuwachs von CHF 6'000.- verzeichnet; ansonsten verlief der Geschäftsgang ohne besondere Vorkommnisse. Die im Budget für 2009 veranschlagten Kosten für die Wissensplattform wurden nicht ausgeschöpft, weil das Projekt zeitlich etwas zurück gestellt wurde. Die Kosten werden das Budget 2010 belasten.

6.2 Jahresrechnung 2009 BzL (Bericht Christine Pauli)

- Hinweis auf eine Besonderheit: eine Ausgabe von 2009 ist noch nicht, dafür ist eine Ausgabe von 2008 in diesem Jahr erschienen.
- Allgemein wird eine Erhöhung der Porto- und Druckkosten verzeichnet.
- Gemäss MV 2009 wurde der Beitrag der SGL erhöht, um realistischere Tarife für Lektorat und Schreibbüro zukünftig decken zu können. Dieser Betrag ist bereits in der Jahresrechnung 2009 enthalten und schlägt sich entsprechend positiv.

Es werden keine Anträge oder Fragen zur Jahresrechnung SGL 2009 und zur Jahresrechnung 2009 BzL gestellt. Beide Jahresrechnungen werden von allen allen Stimmberechtigten angenommen.

7. Bericht der Rechnungsrevisoren

Der Bericht wird verlesen und dessen Annahme beantragt. Die Jahresrechnung BzL und der Revisionsbericht wird von allen Stimmberechtigten angenommen.

Der KassiererIn der BzL, Christine Pauli, dem Kassier der SGL, Ruedi Stüssi sowie dem Revisor Markus Brandenburg wird für seine Arbeit gedankt.

8. Vorstand: Verabschiedung Mitglied und Bestätigung VS

8.1 Verabschiedung von VS-Mitglied (von Elisabeth Hardegger)

Annette Tettenborn tritt per Ende Juni 2010 vom Vorstand SGL zurück. Die Präsidentin bedauert den Rücktritt von Annette Tettenborn und dankt ihr im Namen des ganzen Vorstands für ihr grosses Engagement für die SGL. Besonders hervorgehoben werden ihre grosse Aufmerksamkeit auf bildungspolitische Belange und ihre hervorragende Vernetzung in der bildungspolitischen Landschaft, wovon der Vorstand und die SGL sehr profitieren konnten. Annette Tettenborn wünscht der SGL, dass diese sich zu einer fachlichen Plattform entwickeln kann, in dem der Diskurs zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung nicht nur regional, sondern national und – zumindest im deutschsprachigen Raum – international orientiert ist.

8.2 Bestätigung des Vorstandes und der Präsidentin

- Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich weiterhin zur Verfügung. Alle Stimmberechtigten bestätigen den Vorstand.
- Elisabeth Hardegger stellt sich weiterhin für das Amt der Präsidentin zur Verfügung. Alle Stimmberechtigten bestätigen sie als Präsidentin.

Der ganze Vorstand dankt Elisabeth Hardegger für Ihren grossen Einsatz.

8.3 Einrichten einer Geschäftsstelle bzw. Anstellung einer Geschäftsführerin

Aufgrund des Beschlusses der MV 2009 wurde in die Statuten aufgenommen, dass der Vorstand eine Geschäftsstelle einrichten kann. Im Austausch mit anderen, vergleichbaren Verbänden hat sich gezeigt, dass eine Geschäftsführerin/ein Geschäftsführer erheblich zur Professionalisierung der Verbandsführung beiträgt. Der Vorstand der SGL beabsichtigt die Einrichtung einer Geschäftsstelle im Umfang von 20% vor und sucht mittels Inserat (und natürlich mündlicher Propaganda) eine geeignete Fachperson aus dem Bereich der Lehrerbildung.

9. Vorstellung der Internetplattform für die AG's (Damian Miller)

- Ziel der Plattform ist die Unterstützung der AG's in Bezug auf interne und externe Zusammenarbeit und Kommunikation.
- Die Plattform wurde nach Gesichtspunkten der Benutzerfreundlichkeit konzipiert.
- Grundsätzlich werden vier unterschiedliche Nutzungsrechte definiert, mit welchen die Sichtbarkeit und Gestaltungsmöglichkeiten regeln: 1. für externe Nutzer, 2. für User, welche innerhalb einer AG tätig sind, 3. für Gruppenadministratoren (z.B. Leitende von AG's), 4. für Super-Administratoren (zur Zeit D. Miller; später z.B. Geschäftsstelleninhaber/in).
- Möglichkeiten und Vorteile der Plattform: Über den Rahmen einzelner PH's hinweg kann schweizweit in AG's an Themen gearbeitet werden. Diese Möglichkeit dürfte z.B. auch in Bezug auf Vernehmlassungen interessant sein, bei denen intensiver Austausch nötig ist. Die Einrichtung von Ad-hoc AG's ist möglich. Die Plattform kann beliebig ausgebaut werden (z.B. thematische Schwerpunkte, Einrichtung von Tools etc.)
- Weiteres Vorgehen: Eine erste Version ist bestellt und finanziert und wird implementiert. Später soll diese auf Art und Intensität des Nutzungsverhaltens hin evaluiert werden.

- Die für die erste Version notwendigen Angaben der AG's wurden noch nicht von allen AG-Leitenden eingegeben. Die Präsidentin bittet um Lieferung.

10. Jahresplanung 2010 / 2011

- Die Wissensplattform ist Teil der Strategie. Die erste Etappe wird abgeschlossen und evaluiert.
- Einrichtung einer Geschäftsstelle: Die Anwesenden sollen geeignete Kolleginnen und Kollegen ermuntern, sich dafür zu melden.
- Der Vorstand meldet zwei Vakanzen im Vorstand. Langfristiges Ziel des Vorstandes ist es, dass mehr AG-Leitende im Vorstand Einsitz nehmen.
- Die SGL nimmt an der Bilanztagung der Cohep teil.
- Für 2011 ist die Beteiligung der SGL an zwei Tagungen im Juni und August vorgesehen.

11. Budgets 2011: SGL und BzL

11.1 Budget SGL

Für 2011 wird ein Defizit budgetiert, weil die Kosten für die Wissensplattform sowie für die Einrichtung der Geschäftsstelle dann anfallen werden, anstatt wie im Budget 2010 vorgesehen in diesem Jahr.

Dennoch besteht kein Grund zur Sorge, weil das Vermögen der SGL nach wie vor zu hoch ist.

Das Budget 2011 wird von den Stimmberechtigten einstimmig angenommen.

11.2 Budget BzL

Das Budget BzL 2011 wird auf Antrag der Kassiererin einstimmig angenommen.

12. Varia

Die Frage aus dem Plenum, ob es noch eine kantonale Sektion der SGL gibt, wird positiv beantwortet. Aber ausser einer Gruppe der FHNW wurden alle anderen Gruppen aufgelöst.

Anliegen aus der BzL: Wer interessante Tips für Bücher hat, soll bitte frühzeitig Jürg Riedi kontaktieren, welcher die Buchbesprechungen in der BzL betreut.

Protokollantin: Bärbel Reuschenbach, 27.5.2010